

## AUSWAHLHILFEN

Ein attraktives Medienangebot ist Grundvoraussetzung für eine gut besuchte Bibliothek. Die auf dem Markt angebotene Medienvielfalt sollte sich auch im Angebot der Bibliothek widerspiegeln. Um aktuell zu sein und zu bleiben, müssen Bibliothekare einen Überblick über den Markt haben. Nachfolgende Tipps sollen helfen, sich die unterschiedlichen Informationsangebote zunutze zu machen.

## BÜCHER

### **Bestsellerlisten**

Bestsellerlisten spiegeln die öffentliche Resonanz von Büchern, sagen aber nicht unbedingt etwas über deren Qualität aus. Auch wenn nicht jede Bibliothek alle Bestseller anbieten kann und will, sollte sie über die entsprechende Information verfügen und sie auch ihren Kunden zur Verfügung stellen.

Üblicherweise enthalten alle Tages- und Wochenzeitungen die aktuellen Bestsellerlisten, darüber hinaus findet man sie z.B. auch auf [www.buchmarkt.at/beststeller](http://www.buchmarkt.at/beststeller).

### **Neuerscheinungen**

Im Frühjahr und Herbst bringen die Verlage schwerpunktmäßig ihre Neuerscheinungen heraus. Die Leipziger Buchmesse im März und die Frankfurter Buchmesse im Oktober sind die maßgeblichen Veranstaltungen für Neuheiten, Preisverleihungen und Informationen aller Art:

[www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de)

[www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de)

Die empfehlenswertesten Neuerscheinungen der KJL werden jedes Jahr im Herbst vom Institut für Jugendliteratur in Zusammenarbeit mit dem BVÖ vorgestellt, die Kurskosten trägt das bm:ukk, die Termine findet man auf:

[https://www.bvoe.at/aus-\\_und\\_fortbildung](https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung)

### **Rezensionen**

Hier ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen Besprechungen, die sich an ein allgemeines Publikum richten, und solchen, die sich gezielt an Bibliothekare wenden.

Die *bn bibliotheksnachrichten* ist die Rezensionszeitschrift des Österreichischen Bibliothekswerkes. Besprochen werden Sachbücher, Belletristik, Kinder- u. Jugendliteratur, aber auch Spiele und Hörbücher. Unter [www.rezensionen.at](http://www.rezensionen.at) sind diese und weitere Besprechungen div. Kooperationspartner auch online abrufbar. Zusätzlich bietet jedes Heft einen Themenschwerpunkt mit Impulsen für die Bibliotheksarbeit.

Die *Bücherschau* wird vom Bücherservice des ÖGB herausgegeben und enthält fachgerecht aufbereitete Buch- und Hörbuchrezensionen sowie Autorenporträts. Die Einkaufszentrale der Bibliotheken (EKZ) bietet unterschiedliche „Informationsdienste“ (ID) an, eine kostengünstigere Alternative ist die Zeitschrift *Bibtipp*.

*Buchkultur* ist ein Branchenmagazin des Buchhandels, das sich als Verbindungsglied zum Leser versteht.

[www.perlentaucher.de](http://www.perlentaucher.de) sammelt die Pressestimmen der wichtigsten überregionalen Zeitungen Deutschlands.

Auf [www.amazon.de](http://www.amazon.de) findet man Rezensionen, die den subjektiven Eindruck der Leser widerspiegeln.

### **Kinder- und Jugendliteratur**

Kinder sind in den meisten Bibliotheken eine wichtige Nutzergruppe. Darüber hinaus sollte Leseförderung immer ein Thema sein. In diesem Sinne sollte insbesondere auf die Auswahl der KJL ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

In der AG Kinder- und Jugendliteratur sind alle in Österreich wichtigen Institutionen (BVÖ, ÖBW, STUBE etc.) vertreten. Hier erscheint auch *1000 und 1 Buch*, ein Fachmagazin für Kinder- und Jugendliteratur, das Analysen relevanter Themen und Trends, Informationen zu AutorInnen und IllustratorInnen, preisgekrönte Bücher und Rezensionen aktueller KJL enthält:

([www.1001buch.at](http://www.1001buch.at)).

*Seitenweise Kinderliteratur* ist eine von der STUBE herausgegebene Zusammenstellung der bemerkenswertesten jährlichen Neuerscheinungen als kompetente Auswahl und Orientierungshilfe am KJL-Buchmarkt, ausführlich annotiert und mit altersmäßiger Zuordnung versehen. Darüber hinaus gibt es online Empfehlungslisten nach Altersstufen, nach Themen und aktuelle Empfehlungen, die sog. „Kröte des Monats“ ([www.stube.at](http://www.stube.at)).

### **ZEITSCHRIFTEN**

Zeitschriften sind eine optimale, da aktuelle und günstige Ergänzung zum Sachbuchbestand, insbesondere bei schnelllebigen Themen (wie z.B. Technik, EDV, Reisen). Außerdem sprechen sie neue Zielgruppen (Männer, Jugendliche) an und animieren durch regelmäßig neu erscheinende Hefte zu häufigerem Büchereibesuch.

Eine Orientierungshilfe in Form einer Grund- und einer Aufbaubestandsliste befindet sich auf [www.lfs.bsb-muenchen.de](http://www.lfs.bsb-muenchen.de) > Fachinformation > Bestandsaufbau > Medienlisten > Zeitschriftenliste.

[www.presse-portraits.de](http://www.presse-portraits.de) enthält Informationen zu Inhalt, Erscheinungsweise, Preis und Verlag.

[www.presseshop.at](http://www.presseshop.at) bietet gängige Zeitschriften zu günstigen Preisen (Probeabos!) und jederzeitiger Kündigungsmöglichkeit.

## **AV-MEDIEN**

### **Hörbücher**

Hörbücher erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind eine wertvolle Ergänzung zum Buchbestand. Sie können auch dann konsumiert werden, wenn lesen nicht (mehr) möglich ist.

Die Zeitschriften „Hörbücher – das unabhängige Hörbuchmagazin“ sowie „Hörbuch – das Magazin für unsere Leser“ bieten einen Überblick über das Hörbuchangebot, in Österreich bietet „audiomo“ ein gutes Angebot.

Die *bn- bibliotheksnachrichten* sowie die *Bücherschau* enthalten ebenfalls Hörbuchrezensionen.

### **CD-ROMs**

PC-Spiele werden in Büchereien durch Aufkommen der Spielkonsolen möglicherweise nicht mehr so intensiv genutzt wie noch vor wenigen Jahren, qualitativ anspruchsvolle Spiele und Lernsoftware sind aber (vor allem bei den Eltern) nach wie vor gefragt.

Der Medienexperte Thomas Feibel leitet das Büro für Kindermedien in Berlin und ist Mitglied der Jury bei der Verleihung des Deutschen Kindersoftware-Preises TOMMI. Er unterzieht auf seiner Website PC-Spiele einer kritischen Bewertung. Vergeben werden bis zu 6 Mäuse. Dazu gibt es Informationen zu Hersteller, Preis, Systemvoraussetzungen, Verfügbarkeit, Alterskennzeichnung (USK) etc.

[www.feibel.de](http://www.feibel.de)



### **Spielfilme**

Eine entsprechende Auswahl an Filmen erhöht vor allem im ländlichen Raum, wo sich meist keine Videothek in der Nähe befindet, die Attraktivität der Bibliothek. Aber auch sonst sind Spielfilme ein gutes Zusatzangebot, da die Konditionen günstiger und die Auswahl für ein Klientel mit ein wenig Niveau besser sein sollte als in einer rein kommerziell ausgerichteten Videothek.

Auf [www.skip.at](http://www.skip.at) findet man mit „Neu im Kino“ Inhaltsangaben zu aktuellen Filmen mit einer übersichtlichen Bewertung in mehreren Kategorien sowie eine Liste der Top-Filme. Außerdem gibt es ein umfangreiches Filmarchiv.

Besonders empfehlenswert sind auch die Filme, die alljährlich beim Internationalen Kinder-Filmfestival vorgestellt werden:

<http://www.kinderfilmfestival.at/>

Ansonsten empfiehlt es sich, die Berichterstattung in Presse, Funk & Fernsehen zu verfolgen.

## **SPIELE**

Gesellschaftsspiele sind wartungsintensiv, aber ein beliebtes und wertvolles Medium in öffentlichen Bibliotheken. Sie fördern unterschiedlichste Fähigkeiten (Feinmotorik, logisches Denken, Merkfähigkeit etc.) und soziale Kompetenzen. Außerdem können sie in der Veranstaltungsarbeit eingesetzt werden.

Seit 1979 gibt es den Preis „Spiel des Jahres“. Sämtliche ausgezeichneten Spiele können auf <http://www.spieldesjahres.de> abgefragt werden.

„Frisch gespielt“ ist das Magazin für Brett- und Gesellschaftsspiele in Österreich.

Auch in *bn bibliotheksnachrichten* werden vierteljährlich Spiele rezensiert bzw. auch auf Bibliothekstauglichkeit hin bewertet.

Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern bietet eine Grundbestandsliste sowie eine jährlich aktualisierte Liste zur Bestandsergänzung an. Außerdem gibt es eine Liste mit Verlagsadressen inkl. Informationen zur Ersatzteilbeschaffung und zum Bezug von Spielanleitungen:

[www.lfs.bsb-muenchen.de](http://www.lfs.bsb-muenchen.de) > Fachinformation > Bestandsaufbau > Medienlisten > Gesellschaftsspiele.

## **NÜTZLICHES IM WWW**

### **Verzeichnis lieferbarer Bücher**

Sämtliche im Handel erhältliche Titel können hier recherchiert werden:

<http://www.buchhandel.at/>

### **Antiquarische Bücher**

Wenn man ein Buch beschaffen möchte, das nicht mehr im regulären Handel erhältlich ist, sind die folgenden Online-Portale (Zusammenschlüsse von Antiquariaten aus mehreren Ländern mit mehreren Millionen Titeln) hilfreich:

[www.zvab.de](http://www.zvab.de)

[www.eurobuch.com](http://www.eurobuch.com)

### **Biographien**

Die Datenbank enthält über 100.000 wissenschaftlich fundierte Biographien aus allen gesellschaftlichen Bereichen:

[www.biographie-portal.eu](http://www.biographie-portal.eu)

### **Klassische Literatur**

Werke der klassischen Literatur können aufgrund der geringen Nachfrage nur eingeschränkt in einer öffentlichen Bibliothek vorhanden sein. Hier empfiehlt es sich, die Bibliotheksbenutzer auf das Projekt Gutenberg hinzuweisen:

<http://gutenberg.spiegel.de/>

### **Lexikon**

Frei verfügbares Wissen über sämtliche Gebiete vermittelt:

<http://de.wikipedia.org>

### **Fremdsprachige Wörterbücher**

Übersetzungen vom Deutschen ins Englische, Französische, Italienische, Spanische und sogar Chinesische (auch umgekehrt) sind möglich mithilfe von:

[www.dict.leo.org](http://www.dict.leo.org)

### **Gesamtkatalog des Österreichischen Bibliothekenverbundes**

Hier ist der Gesamtbestand der wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs abrufbar und kann ev. per Fernleihe bestellt werden:

<http://www.obvsg.at/kataloge/verbundkataloge/>